

„Das rote Graz? Erfolgsfaktoren linker Kommunalpolitik“

Bildungsreise nach Graz und die Steiermark

Termin: 30. Juni (Anreise) – 6. Juli 2024 (Abreise) / Programm vom 1. Juli – 5. Juli 2024

Der Wahlerfolg der Kommunistischen Partei Österreichs (KPÖ) in Graz hat international für Aufsehen gesorgt. Bei den Kommunalwahlen im September 2021 wurde die KPÖ stimmenstärkste Partei. Seitdem stellen die Kommunist:innen mit Elke Kahr die Bürgermeisterin in der zweitgrößten Stadt Österreichs.

Doch wer sich ernsthaft mit der KPÖ auseinandersetzt, wird bemerken, dass der Wahlerfolg nicht aus dem lokalpolitischen Himmel gefallen ist. In den letzten Jahrzehnten wurde in Graz konsequent auf eine Politik gesetzt, die sehr nahe an denjenigen dran ist, die es sich sonst nicht richten können. Dazu gehört neben dem konsequenten Einsatz für leistbares Wohnen, der Verzicht auf hohe Politikergehälter durch die Kommunist:innen genauso wie niederschwellige Sprechstunden im eigenen „Volkshaus“.

Doch wie ist der Erfolg der KPÖ in Graz genau zu erklären? Wie macht die KPÖ in Graz Politik? Und was hat sich seit den Wahlen im September in der zweitgrößten Stadt Österreichs konkret verändert? Und wieso ist der Begriff Kommunismus in Graz kein Schreckgespenst mehr?

Auf unserer Bildungsreise werden wir uns gemeinsam mit aktiven und ehemaligen Kommunalpolitiker:innen der KPÖ, Historiker:innen und Aktivist:innen auf die Suche nach Ursprüngen, Bedingungen und aktuellen Wegen kommunistischer Politik in Graz und von Abwanderung betroffenen Gegenden der ehemaligen Industrieregion in der Obersteiermark machen.

Übernachtung & Unterbringung: Übernachtung wird organisiert und ist im Reisepreis inbegriffen vom 30. Juni (Anreise: Sonntag) bis zum 6. Juli (Abreise: Samstag). Die Unterbringung erfolgt im [a&o Graz Hauptbahnhof](#), Eggenberger Straße 7, 8020 Graz.

Reiseleitung: Leo Kühberger (österreichischer Historiker, Kulturanthropologe, Journalist; u.a. mit Samuel Stuhlpfarrer: *Angekommen. Krise und Proteste in der Steiermark*. Forum Stadtpark, Graz 2011; mit [Ernest Kaltenegger](#), Samuel Stuhlpfarrer (Hrsg.): *Alle Verhältnisse umzuwerfen... Gespräche und Interventionen zu Krise, globaler Bewegung und linker Geschichte*. Mandelbaum, Wien 2016) und Rainer Hackauf (Historiker, tätig in der Erwachsenenbildung, Bundessprecher der KPÖ; aktiv u.a. im Bureau für Selbstorganisation und im Wohn-, Werkstatt- und Kulturzentrum „SchloR – Schöner Leben ohne Rendite“ in Wien).

Reisepreis: 700 Euro im EZ / 550 Euro im DZ für 6 Tage Unterbringung mit Frühstück, Reiseleitung, Programm, vor Ort anfallenden Reisekosten & Eintrittsgeldern. An- und Abreise sind von den Teilnehmer:innen selbst zu organisieren und zu finanzieren. Ebenso selbst zu finanzieren sind die

Mahlzeiten bzw. Verpflegung vor Ort. Wir können bis zu fünf reduzierte Teilnahmeplätze mit einer Ermäßigung von 100 € anbieten (Solipreis). Ein Nachweis ist nicht erforderlich. Wir freuen uns, wenn diejenigen, die es sich leisten können, einen Aufschlag von 100 € bezahlen (Unterstützerpreis) zur Finanzierung des Solipreises, bezahlen.

Eine Anzahlung in Höhe von 150 € ist unmittelbar nach Erhalt der Anmeldebestätigung fällig. Der restliche Betrag bis spätestens 31. März 2024.

Vorbereitungstreffen: Zur Vorbereitung und zur Klärung organisatorischer Fragen findet im Vorfeld ein Online-Vorbereitungstreffen statt. Um Teilnahme an diesem Online-Vorbereitungstreffen wird dringend gebeten.

Anmeldung, Anmeldeschluss und Reiserücktrittsregelungen: Die Bildungsreise richtet sich insb. an aktive Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker sowie an kommunalpolitisch Interessierte. Für die Reise stehen je 12 Teilnahmeplätze zur Teilnehmer:innen aus Baden-Württemberg und Bayern zur Verfügung. **Anmeldeschluss** ist der 31. März 2024. Eine Teilnahme an der Bildungsreise ist **nur für Personen mit Wohnsitz in Baden-Württemberg oder Bayern** möglich.

Anmeldungen sind, vorzugsweise per E-Mail, zu richten an: Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg, Ludwigstr. 73A, 70176 Stuttgart, Tel. 0711 99797090, E-Mail: bawue@rosalux.org unter Verwendung des Anmeldeformulars.

Wenn uns der *Rücktritt von der Reise* bis zum 26. Mai 2024 mitgeteilt wird, erstatten wir den gezahlten Reisepreis vollständig zurück. Bei Rücktritt nach dem 26. Mai 2024 bis einschließlich 13. Juni 2024 werden 50 Prozent des gezahlten Reisepreises einbehalten. Bei Rücktritt nach dem 13. Juni 2024 ist eine (Teil-)Erstattung nicht mehr möglich und es wird der gesamte Reisepreis fällig.

Veranstalter: Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg (Hauptveranstalter), Kurt-Eisner-Verein Bayern, Forum Linke Kommunalpolitik in Baden-Württemberg und Forum linker Kommunalpolitik in Bayern (jeweils Mitveranstalter).

Vorläufiges Programm (Stand: 06.02.2024)

Montag 1. Juli 2024

- Gespräch zum Erfolg der KPÖ und Führung durch das von Margarete Schütte-Lihotzky gebaute Haus Stadtrundgang mit stadtsoziologischer, antirassistischer, politischer Schwerpunktsetzung (Oficina del Historiador / EMBAJADA)
- Kommunalpolitik in Graz – Führung durch das Rathaus mit Besuch des Büros der Bürgermeisterin
- Besichtigung Altstadt und Schlossberg

Dienstag, 2. Juli 2024

- Besuch des GrazMuseum - Ausstellung "360 Graz. Eine Geschichte der Stadt"
- Besuch des "Grünanger". - Eine alte "Barackensiedlung", die von den Bewohner:innen vor dem Abriss bewahrt wurde

Mittwoch, 3. Juli 2024

- Das „Grazer KPÖ-Modell“: Wie funktioniert es? Was können wir davon lernen und übertragen?
- Stadtpaziergang "Graz von unten" zur Geschichte Sozialer Bewegungen in Graz
- Gespräch zu linker Kulturpolitik in Graz

Donnerstag, 4. Juli 2024

- Besuch der Arbeiterkammer Steiermark - Führung und Präsentation zur Geschichte und Tätigkeit
- Besuch des freien Radio Helsinki und Diskussion zu linker Medienarbeit

Freitag, 5. Juli 2024

- Exkursion nach Leoben, Fahrt zum BioBauernhof von Kathi Dianat (ehem. Gemeinderätin in Trofaiach)
- Fahrt mit der Erzbergbahn von Vordernberg auf den Präbichl und auf den Spuren der Partisanen in der Obersteiermark